



Zentrum für Bildungs-,  
Unterrichts-, Schul- und  
Sozialisationsforschung

**News, Aktivitäten & aktuelle  
Ausschreibungen aus dem Forschungs-  
und Nachwuchsbereich des ZeBUSS**

## Inhalt

[AKTUELLES AUS DEM ZEBUSS](#)

[AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN](#)

[NACHWUCHSFÖRDERUNG](#)

[SONSTIGES](#)

# Aktuelles aus dem ZeBUSS

## News/Veranstaltungen/Ausschreibungen/ Infos

---

Nächste Direktoriumssitzung: 14.05.2024 (nicht öffentlich)

---



## Get Connect (Postdoc)

Dieses Angebot richtet sich an alle interessierten Postdocs. Ziel ist ein interdisziplinärer Austausch, Raum um Projekte vorzustellen, Projekte zu entwickeln und eventuelle Kooperationen ins Leben zu rufen. Die Gruppe trifft sich an folgenden Terminen in den Räumlichkeiten des ZeBUSS (RIG 501):

- **Mittwoch, 17.04.2024 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr**
- **Mittwoch, 29.05.2024 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Julia Perlinger ([julia.perlinger@uni-flensburg.de](mailto:julia.perlinger@uni-flensburg.de)).

## Info Event for Postdocs

**Wednesday, 2024-05-22; 4:30 bis 5:30 p.m. | hybrid**

ZeBUSS and ICES cordially invite all Post-Docs at the EUF as well as other interested staff members to this information event. It is intended to provide an overview of funding opportunities for funding and employment opportunities which contribute to the promotion of a career in academia. We will introduce funding opportunities for your own position within national or international research projects (e.g. DFG or Horizon Europe), fellowships such as DFG's or Thyssens's Post-Doc Stipend, as well funding for junior research group leaders such as DFG's Emmy Noether Program. You can find an overview of selected Post-Doc funding opportunities also on our website. Besides funding opportunities we will briefly outline pathways to a permanent professorship/researcher career. At this event, we will inform you about these offers, provide you the opportunity to get in touch with other Post-Docs and contribute ideas to further strengthen the promotion of Post-Docs at the EUF with the support of the research centres. The presentation will be in English. The event will be held on campus in RIGA 514. It will also be possible to join online via WebEx. Registration for this event is not required.



Save the date

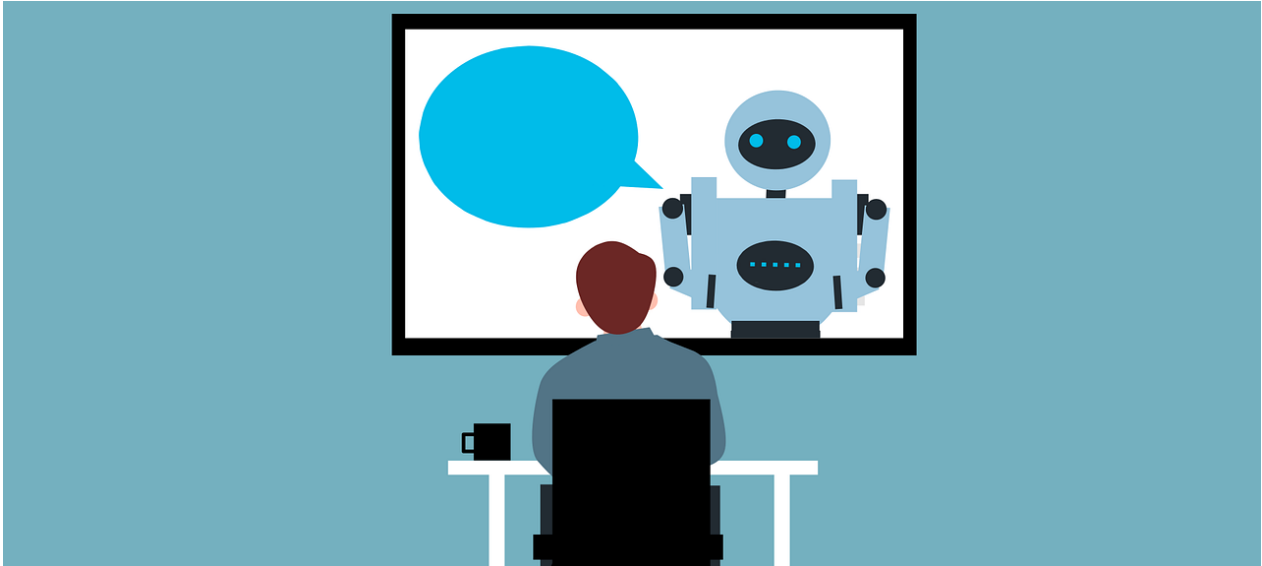
**2. ZeBUSS Forschungstag | 11.06.2024 ab 14:00 Uhr |  
TAL 007**

Alle Forschenden am ZeBUSS sind eingeladen, ihre Projekte vorzustellen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Weitere Informationen folgen in Kürze!

## ZeBUSS Workshop

## Künstliche Intelligenz in der qualitativen Forschung

01. &amp; 02.07.2024



Der Workshop kombiniert Theorie mit Praxis: Neben der Einführung in die Basis von Large Language Modellen und deren Integration in etablierte QDAS-Systeme wie MAXQDA und QualCoder AI, diskutieren wir wichtige Themen wie Bias, Datenschutz und Forschungsethik für den verantwortlichen Einsatz von KI in der qualitativen Forschung. Darüber hinaus lernen Sie wie eine dialogorientierte Analyse durch direkte Interaktion mit KI-Systemen funktioniert und wie Sie effektive Prompts formulieren, eine Fähigkeit, die auch in anderen Stadien der qualitativen Forschung nützlich ist. Alle angesprochenen Tools können Sie im Workshop auch aktiv selber ausprobieren und testen.

**Referentin:** Dr. Susanne Friese, Rotterdam

Weitere Informationen:

<https://www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/nachwuchsfoerderung/zebuss-workshop-ki-in-der-qualitativen-forschung>

---

## Aktuelle Ausschreibungen

---

**DFG | Schwerpunktprogramm „Jüdisches Kulturerbe“.** Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) schreibt die zweite, dreijährige Förderperiode ihres Schwerpunktprogrammes „Jüdisches Kulturerbe“ (SPP 2357) aus. In der zweiten Förderperiode soll die empirisch basierte, gegenwartsbezogene Grundlagenforschung im Mittelpunkt stehen. Die Ausschreibung richtet sich an Wissenschaftler\*innen aller Fachrichtungen. Ein interdisziplinärer Ansatz wird für Projekte vorausgesetzt, ebenso wie die Integration sozialkonstruktivistischer Perspektiven im Sinne der Critical Heritage Studies und ein empirischer Zugang als Grundlage der Erarbeitung des Themas. Die Forschung soll in interdisziplinären Tandemprojekten gebündelt werden; eine regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des Programmausschusses des SPP 2357 ist verpflichtend. **Deadline: 28. August 2024.**

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-26>

---

**DFG | Langfristvorhaben in den Geistes- und Sozialwissenschaften (Änderung der Antragsmodalitäten).** Unter „Langfristvorhaben“ in den Geistes- und Sozialwissenschaften versteht die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) Forschungsvorhaben, die einer kontinuierlichen Förderung von mindestens sieben und maximal zwölf Jahren bedürfen (mögliche Beispiele: Editionen, Corpora, archäologische Grabungsprojekte, sozial- oder verhaltenswissenschaftliche Längsschnittstudien). Ihre zentrale wissenschaftliche Bedeutung, ihre gründliche Vorbereitung und durchdachte Planung sowie ihre professionelle Leitung sind unabdingbare Voraussetzungen für die Anerkennung als Langfristvorhaben. Bisher konnte die Einrichtung von Langfristvorhaben jederzeit bei der DFG beantragt werden. Die Bewertung der Anträge fand in den zweimal jährlich abgehaltenen Sitzungen der fachkollegienübergreifenden Sektion für die Langfristvorhaben statt. Ab 2025 wird die Sektion nur noch im Frühjahr eines jeden Jahres tagen. Anträge, die in dieser Sitzung bewertet werden sollen, müssen bis spätestens zum 1. Oktober des Vorjahres bei der DFG eingegangen sein. Die Entscheidung über die Aufnahme als Langfristvorhaben fällt der Hauptausschuss in seiner Sommersitzung. Der nächste Termin für die Einreichung von Langfristvorhaben ist daher der **1. Oktober 2024**. Es empfiehlt sich, vor einer Antragstellung Kontakt mit der jeweils fachlich zuständigen Person in der Geschäftsstelle aufzunehmen.

[www.dfg.de/de/formulare-1-01-246284](http://www.dfg.de/de/formulare-1-01-246284)

---

**BMBF | Maßnahmen zur Vorbereitung gemeinsamer Anträge deutscher Forschungseinrichtungen und ihrer Partner aus den Ländern der Östlichen Partnerschaft (Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Republik Moldau und Ukraine) im Rahmen der europäischen Forschungsrahmenprogramme und weiterer europäischer Forschungsinitiativen (Bridge2ERA-EaP).** Das BMBF fördert Maßnahmen zur Vorbereitung gemeinsamer Anträge deutscher Forschungseinrichtungen und ihrer Partner aus den Ländern der Östlichen Partnerschaft (Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Republik Moldau und Ukraine) im Rahmen der europäischen Forschungsrahmenprogramme und weiterer europäischer Forschungsinitiativen (Bridge2ERA-EaP). Ziel des Förderaufrufs ist es, die Forschungspartner aus den Ländern der Östlichen Partnerschaft über gemeinsame Forschungs- und Innovationsprojekte in den europäischen Forschungsraum (ERA) besser einzubinden. Damit soll ein Beitrag dazu geleistet werden, einen gemeinsamen Wissens- und Innovationsraum zwischen der EU und den offiziellen und potenziellen Beitrittskandidaten sowie weiteren Ländern der Östlichen Partnerschaft zu schaffen. Dieses Ziel kann durch die Vernetzung und Kooperation mit erfahrenen und innovationsstarken Partneereinrichtungen unterstützt werden. Die Förderung bezieht

---

---

sich auf Projekte, durch die neue Kontakte hergestellt, bestehende Netzwerke ausgebaut oder neue Netzwerke initiiert werden. Es sollen auch neue Partnerschaften aufgebaut oder konkrete Kooperationsvorhaben vorbereitet sowie neue thematische Kooperationsfelder im Rahmen bereits existierender Partnerschaften eruiert werden. Damit sollen intensive und langfristige Kooperationen der deutschen Seite mit Forschungspartnern aus den Ländern der Östlichen Partnerschaft ermöglicht werden. Gefördert werden im Rahmen dieses Förderaufrufs somit internationale Einzel- oder Verbundprojekte, mit denen die Kooperationspartner in die Lage versetzt werden, auf Basis gemeinsamer Forschungs- und Innovationstätigkeit bi- oder multilaterale Konsortien zu bilden. Letztere sollen das Ziel verfolgen, Anträge im Rahmen der europäischen Forschungsrahmen-programme oder weiterer europäischer Forschungsinitiativen (z. B. EUREKA) vorzubereiten. Das Verfahren ist zweistufig. Projektskizzen können vorgelegt werden bis zum **25. September 2024**.

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2023/12/2023-12-05-F%C3%B6rderaufruf-Bridge2ERA-EaP.html>

---

**BMBF | Wissenschaftliche Begleitung des Startchancen-Programms.** Das BMBF fördert einen Forschungsverbund zur wissenschaftlichen Begleitung des Startchancen-Programms. Die Förderung hat zum Ziel, an der Schnittstelle zwischen Bildungsforschung und Bildungspraxis das Erreichen der Programmziele in allen Säulen des Programms auf individueller, institutioneller und systemischer Ebene evidenzbasiert und handlungsorientiert zu unterstützen. Dafür gilt:

- Eine Theorie der Veränderung ist zu entwickeln und in der Implementation zu unterstützen.
- Wissenschaftliche Erkenntnisse über Strategien, Instrumente und Materialien für eine leistungsförderliche, diversitäts- und ungleichheitssensible Schul- und Unterrichtsentwicklung sind zu identifizieren und wirkungsorientiert sowie zielgruppengerecht aufzubereiten und verfügbar zu machen.
- Qualifizierungs- und Professionalisierungsprozesse in dem Unterstützungssystem der Länder sind so zu befördern, dass die Startchancen-Schulen das Programm zielführend und effektiv in ihre schulinternen Entwicklungsprozesse integrieren können.
- Der wissenschaftliche Kenntnisstand über Ansätze der Schul- und Unterrichtsentwicklung zur Entkopplung des Bildungserfolgs von der sozialen Herkunft ist um wirkungsorientierte Erkenntnisse zu erweitern.
- Das Unterstützungssystem der Länder und die Startchancen-Schulen sind darin zu unterstützen, Entwicklungskapazitäten aufzubauen, mit denen sie sich verändernden Anforderungen und Herausforderungen stetig neu anpassen können.

Der Forschungsverbund soll durch seine Arbeit dazu beitragen, die Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen an den Startchancen-Schulen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft zu stärken. Sowohl in den Schulen als auch in den Ländern soll eine offene, kollaborative sowie ko-konstruktive Kultur der Anpassung und Innovation in den Strukturen und Abläufen entstehen, die auch über das Startchancen-Programm hinaus Wirkung entfaltet.

Der Forschungsverbund soll, unter Berücksichtigung der verschiedenen Schulstufen im Programm (Primar- und Sekundarbereich und berufliche Schulen), die Wirksamkeit des Programms in seinen einzelnen Bestandteilen und Zieldimensionen durch wissenschaftliche Arbeit unterstützen sowie Erkenntnisse zur Entkoppelung von Bildungserfolg und sozialer Herkunft gewinnen und bereitstellen. Demgemäß sind die nachfolgenden Arbeitsschwerpunkte für die wissenschaftliche Begleitung maßgeblich:

- Arbeitsschwerpunkt 1: Operative Vorbereitung der wissenschaftlichen Begleitung (Initiationsphase)
- Arbeitsschwerpunkt 2: Bereitstellung von Instrumenten und Materialien
- Arbeitsschwerpunkt 3: Unterstützung der Schulnetzwerkarbeit der Länder
- Arbeitsschwerpunkt 4: Unterstützung von Professionalisierung und Qualifizierung im Programm

- 
- Arbeitsschwerpunkt 5: Unterstützung der Programm-Governance
  - Arbeitsschwerpunkt 6: Wissenschaftlicher Erkenntnisgewinn
  - Arbeitsschwerpunkt 7: Programmübergreifender Transfer und Öffentlichkeitsarbeit

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind einzureichen bis zum **14. Mai 2024**.

<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2024/02/2024-02-28-Bekanntmachung-Startchancen-Programm>

---

**EU | Geschichtsbewusstsein für eine starke Demokratie.** Den Holocaust genauso wie aktuelle Kriege und Kriegsverbrechen wahrzunehmen, eine reflektierte Erinnerungskultur zu stärken und ein europäisches Geschichtsbewusstsein zu entwickeln – darum geht es in dem neuen Call von CERV (Citizens, Equalities, Rights and Values): ‘Strengthening the remembrance of the Holocaust, genocide, war crimes and crimes against humanity to reinforce democracy in the EU’. Für den Call steht ein Gesamtbudget von 8.880.000 Euro zur Verfügung. **Deadline ist der 6. Juni 2024.**

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-search?tenders=false&callIdentifier=CERV-2024-CITIZENS-REM>

<https://www.kontaktstelle-cerv.de/>

---

**DBU | Transformative Bildung für nachhaltige Entwicklung – Veränderung gestalten.** Im Rahmen einer neuen Ausschreibung ist es das Ziel der DBU, Vorhaben zur Transformativen Bildung anzustoßen, in denen unterschiedliche, relevante Zielgruppen an realen Veränderungsprozessen für nachhaltige Entwicklung zusammenarbeiten. Damit möchte die DBU Vorhaben mit einem Fokus auf aktuelle Gestaltungsprozesse einer nachhaltigen Entwicklung z. B. in den Bereichen Mobilität, Energie, Wohnen, Quartiersentwicklung, Konsum und Produktion von Gütern und Nahrungsmitteln sowie Ernährung unterstützen. Dabei sollen für relevante Zielgruppen unter Nutzung geeigneter Methoden konkrete Lösungsbeiträge zur Ausgestaltung einer nachhaltigen Entwicklung insbesondere auf regionaler, lokaler und/oder institutioneller Ebene auf Basis einer aktiven Mitwirkung identifiziert und in relevanten Strukturen nach Möglichkeit im Rahmen des Projektes auch verankert bzw. umgesetzt werden. Projektansätze sollen also über ein impulsgebendes Format deutlich hinausgehen und von mindestens zwei Organisationen aus unterschiedlichen Bereichen umgesetzt werden! Die Ausschreibung richtet sich unter anderem an Akteur\*innen zum Beispiel aus den Bereichen Bildung, Zivilgesellschaft, Kommune, kleine und mittlere Unternehmen, Museen.

**Deadline Projektunterlagen 15. Mai 2024.**

<https://www.dbu.de/themen/foerderinitiativen/neue-foerderinitiative-transformative-bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/>

---

**Volkswagen Stiftung | Data Reuse.** Die Volkswagenstiftung fördert die Aufbereitung von gesammelten Daten in von der Stiftung bereits geförderten Projekten, um diese Daten als Open Data in einem öffentlichen, nicht-kommerziellen Repositorium verfügbar machen können. Dafür werden Mittel in Höhe von bis zu 100.000 € zur Verfügung gestellt. Antragsberechtigt sind Wissenschaftler:innen, die derzeit von der Stiftung gefördert werden bzw. grundsätzlich bis vor 6 Monaten gefördert wurden. Der Corpus, der für den Data Reuse aufzubereitenden Daten, sollte sich grundsätzlich auf die von der Stiftung geförderten Forschungsdaten beziehen. Voraussetzung für eine Antragstellung ist, dass das Zielrepositorium für den Corpus feststeht und der Antrag zusammen mit dem Repositorium als Mit Antragsteller\*in eingereicht wird. Eine Antragsstellung ist **jederzeit** möglich.

---

---

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/data-reuse-zusaetzliche-mittel-fuer-die-aufbereitung-von-forschungsdaten>

Here you can find an english version of the announcement:

<https://www.volkswagenstiftung.de/en/funding/funding-offer/data-reuse-additional-funding-preparation-and-storage>

---

### **Allgemeine Hinweise zur Förderung der DFG**

Bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ist es promovierten Forschenden möglich, jederzeit einen Antrag auf Förderung zu stellen. An dieser Stelle empfehlen wir Ihnen, sich einen [Überblick der Angebote](#) zu verschaffen und bitten Sie, sich jeweils die aktuellsten [Antragsformulare und Merkblätter der DFG](#) aufzurufen.

---

### **Allgemeine Hinweise zu internationalen Fördermöglichkeiten**

Da inzwischen eine ganze Reihe von EU-Förderprogrammen über das [Funding & Tenders](#) Portal eingestellt werden, empfehlen wir Ihnen eine Recherche über die dortige Suchfunktion. Förderinformationen zu aktuellen Ausschreibungen in Horizon Europe erhalten Sie auch über das [Netzwerk der Nationen Kontaktstellen](#). Dazu werden auch von laufenden EU-Projekten immer wieder [Ausschreibungen veröffentlicht](#). Schließlich empfehlen wir Ihnen die Nutzung des Portals TED der europäischen Kommission, in dem Dienstleistungsaufträge über wettbewerbliche Verfahren angeboten werden.

---



# Nachwuchsförderung

---

**DFG | Vortragsreihe Prospects.** Die Deutsche Forschungsgemeinschaft organisiert mehrere Veranstaltungen um einen ersten Überblick über zentrale Förderangebote und einzelne Programme zu ermöglichen. Promovierende und Postdocs aller Fachgebiete sind willkommen.

**Termine:**

16.05.2024, 16:00-17:30 Uhr	Walter Benjamin Programme (auf Englisch)
07.06.2024, 14:00-15:30 Uhr	DFG-Förderangebote für die wissenschaftliche Karriere
29.08.2024, 16:00-17:30 Uhr	DFG Funding Opportunities for Postdocs (auf Englisch)
24.09.2024, 16:00-17:30 Uhr	Emmy Noether Programme (auf Englisch)
13.11.2024, 10:00-11:30 Uhr	Walter Benjamin-Programm
09.12.2024, 10:30-12:00 Uhr	DFG-Förderangebote für die wissenschaftliche Karriere

<https://www.dfg.de/de/foerderung/foerdermoeglichkeiten/wissenschaftliche-karriere/veranstaltungen>

Here you can find an english version of the announcement:

<https://www.dfg.de/en/research-funding/funding-opportunities/research-careers/info-talks>

---

**AW Hamburg | Publikationsförderung „Elise-Reimarus-Preis“.** Unterstützung von bis zu 4.000 € für die Veröffentlichung einer Monografie (auch Dissertations- und Habilitationsschriften) in den Bereichen Sozial- und Geisteswissenschaften.

**Zielgruppe:** Postdocs aus den norddeutschen Bundesländern (HB, HH, MV, SH)  
**Bewerbungsfrist:** 29. Juli 2024

<https://www.awhamburg.de/elise-reimarus>

---

**Fulbright-Kommission | USA-Stipendien für Promovierende.** Das Doktorandenprogramm der Fulbright-Kommission bietet Stipendien für vier- bis sechsmonatige Forschungsaufenthalte junger deutscher Nachwuchswissenschaftler/innen in den USA, die in direktem Zusammenhang mit einer bereits begonnenen akademischen Dissertation stehen. Bewerben können sich Nachwuchswissenschaftler/innen, die am Beginn ihrer Promotion stehen. Nach Abschluss des Stipendienaufenthalts führen sie die Promotion an ihrer Heimathochschule zu Ende. Mit Ausnahme der medizinischen Studienfächer steht die Förderung den Promovenden aller Fachbereiche offen. Nächster **Bewerbungsschlussstermin: 1. Juni 2024** für einen Aufenthaltsbeginn in den USA ab Januar 2025.

<https://fulbright.de/stipendien/programm/doktorandinnenprogramm>

---

**KoWi | Online training for ERC Starting Grant and Consolidator Grant (28.05.2024; 2:00 – 3:00 p.m.).** Online training on how to successfully apply for ERC Starting Grant and Consolidator Grant is organised by the European Liaison Office of the German Research Organisations (KoWi) in cooperation with the Research- and Graduate funding of the University of Kassel. In the workshop, you will learn more about the funding scheme and get insights into the application procedure. There will be also time for your questions. In Horizon Europe, the ERC is located within the first pillar named "Excellent Science". Researchers of any nationality and from all scientific disciplines are eligible to apply:

- ERC Starting Grants for researchers in a time window of 2 - 7 years after the PhD
-

- 
- ERC Consolidator Grants for researchers in a time window of 7 - 12 years after the PhD.  
For preparation see also: <https://erc.europa.eu/apply-grant/starting-grant> and <https://erc.europa.eu/apply-grant/consolidator-grant>.

Requirements: To participate, you will need a laptop/PC with a camera, microphone and internet access. The Zoom platform as well as other tools will be used during the workshop and you will receive the link to the online platform a few days prior to the event. Additional terms of use: With your registration, you accept the use of specified platforms/tools and the possibly necessary provision of specified data (name and email address). Additionally, the guarantee of the technical requirements is made by the participants themselves.

**Deadline registration via Campus Events: 28. Mai 2024**

<https://veranstaltungen.uni-kassel.de/event/erc-starting-grant-and-consolidator-grant>

---

## Sonstiges

---

**VW-Stiftung | Themenwoche: "Digitale Kompetenzen in der Wissenschaft".** Mit der Themenwoche "Digitale Kompetenzen in der Wissenschaft" im Dezember 2024 (02.12.-04.12.) in Hannover möchte die VolkswagenStiftung dazu beitragen, Ideen und Initiativen zu digitalen Kompetenzen in der Wissenschaft sichtbarer zu machen und den interdisziplinären und überregionalen Austausch über Fortbildungsoffensiven zu fördern. Zielgruppe sind vor allem Akteur:innen aus Infrastrukturbereichen, Wissenschaftsmanagement, Bibliotheken, technischen Diensten und Verwaltung. Ziel der Stiftung ist die Förderung von bis zu drei Workshops, die mit einem von der Stiftung organisierten Rahmenprogramm im Tagungszentrum Xplanatorium Schloss Herrenhausen in Hannover durchgeführt werden.

**Deadline Anträge 07. Mai 2024.**

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/themenwoche-digitale-kompetenzen-der-wissenschaft>

---

**DFG | TWAS-DFG Cooperation Visits Programme – SSA.** In Kooperation mit *The World of Academy of Sciences for the Advancement of Science in Developing Countries (TWAS)* weist die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) auf das TWAS-DFG Cooperation Visits Programme hin. Das Programm ermöglicht es, promovierte Forscher\*innen in frühen Karrierephasen aller Fachrichtungen aus Ländern Subsahara-Afrikas zu einem dreimonatigen Forschungs- und Kooperationsaufenthalt an Einrichtungen in Deutschland einzuladen. Gastgebende Einrichtungen erhalten eine monatliche Pauschale von 2350 Euro; Flug- und Bahnkosten für die Ab- und Anreise werden bis zu einem Betrag von 1350 Euro erstattet. Zudem haben gastgebende Einrichtungen Aussicht auf bis zu 700 Euro Sachmittel für Projektausgaben monatlich. Gastwissenschaftler\*innen müssen im Besitz der Staatsangehörigkeit des Landes Subsahara-Afrikas sein, Forschungstätigkeiten an einer Universität oder Forschungseinrichtung in einem Land Subsahara-Afrikas nachgehen, die Promotion nicht vor 2019 erlang haben (Abweichungen für Gastwissenschaftlerinnen mit Kind sind möglich), aktuell keine Tätigkeit in Deutschland oder laufende Forschung mit der gastgebenden Einrichtung haben. Gastwissenschaftler\*innen haben die Möglichkeit, den Antrag bis zum **5. Juni 2024** bei TWAS einzureichen.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-29>

Here you can find an english version of the announcement:

<https://www.dfg.de/en/news/news-topics/announcements-proposals/2024/ifr-24-29>

---

**DFG | TWAS-DFG Cooperation Visits Programme – MENA.** In Kooperation mit *The World of Academy of Sciences for the Advancement of Science in Developing Countries (TWAS)* weist die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) auf das TWAS-DFG Cooperation Visits Programme hin. Das Programm ermöglicht es, promovierte Forscher\*innen in frühen Karrierephasen aus den Ländern Ägypten, Algerien, Irak, Jordanien, Libanon, Libyen, Marokko, Oman, Palästina (Westjordanland und Gazastreifen), Arabische Republik Syrien, Tunesien und Yemen zu einem dreimonatigen Forschungs- und Kooperationsaufenthalt an Einrichtungen in Deutschland einzuladen. Gastgebende Einrichtungen erhalten eine monatliche Pauschale von 2350 Euro; Flug- und Bahnkosten für die Ab- und Anreise werden bis zu einem Betrag von 1350 Euro erstattet. Zudem haben gastgebende Einrichtungen Aussicht auf bis zu 700 Euro Sachmittel für Projektausgaben monatlich. Gastwissenschaftler\*innen müssen im Besitz der Staatsangehörigkeit einer der oben genannten Länder sein, Forschungstätigkeiten an einer Universität oder Forschungseinrichtung in einem der genannten Länder nachgehen, die Promotion nicht vor 2019 erlang haben (Abweichungen für Gastwissenschaftlerinnen

---

mit Kind sind möglich), aktuell keine Tätigkeit in Deutschland oder laufende Forschung mit der gastgebenden Einrichtung haben. Gastwissenschaftler\*innen haben die Möglichkeit, den Antrag bis zum **5. Juni 2024** bei TWAS einzureichen.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-28>

Here you can find an english version of the announcement:

<https://www.dfg.de/en/news/news-topics/announcements-proposals/2024/ifr-24-28>

---

**NKS | Für Sozial- und Geisteswissenschaftler:innen: Hintergründe und Akteure in der EU-Forschungsförderung.** Referentinnen und Referenten der Europäischen Kommission, ihrer Exekutivagentur REA und weiterer Einrichtungen geben einen vertieften Einblick in die EU-Forschungsförderung und -politik und vermitteln Hintergrundwissen im Zusammenhang mit Horizont Europa. Der Fokus liegt auf Cluster 2 – „Kultur, Kreativität und inklusive Gesellschaft“ und seiner Implementierung. Die Veranstaltung findet am **23. und 24. April** in Brüssel statt.

[https://www.nks-gesellschaft.de/de/Fur-Sozial-und-GeisteswissenschaftlerInnen-Hintergrunde-und-Akteure-in-der-EU-2349.html?mtm\\_campaign=EUB-Telegramm&mtm\\_kwd=06-2024](https://www.nks-gesellschaft.de/de/Fur-Sozial-und-GeisteswissenschaftlerInnen-Hintergrunde-und-Akteure-in-der-EU-2349.html?mtm_campaign=EUB-Telegramm&mtm_kwd=06-2024)

---

**Norddeutscher Wissenschaftspreis 2024.** Der Norddeutsche Wissenschaftspreis wird von den fünf Nordländern Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen gemeinsam vergeben und in diesem Jahr von Niedersachsen ausgerichtet. Prämiert werden **länderübergreifende Kooperationsprojekte im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften** in den Kategorien bestehende Projekte oder geplante Vorhaben. Als Wettbewerbsbeiträge können Kooperationsprojekte primär aus allen Gebieten der Geistes- und Sozialwissenschaften – wie z.B. den Geschichtswissenschaften, den Sprach- und Literaturwissenschaften, den Kunst- sowie Theater- oder Medienwissenschaften, aber auch der Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung, der Soziologie, Sozialforschung und der Politikwissenschaft – eingereicht werden. Die Beiträge sollen sich durch wissenschaftliche Exzellenz auszeichnen und durch ihre Forschungsarbeiten einen Beitrag zur Stärkung der norddeutschen wissenschaftlichen Netzwerke und ihrer nationalen und internationalen Sichtbarkeit leisten. Besonders begrüßenswert sind Kooperationsprojekte mit einem Zusammenwirken verschiedener Fachdisziplinen und Einrichtungen.

**Bewerbungsfrist: 30. Juni 2024**

<https://norddeutscher-wissenschaftspreis.de/>

---

**PINK | DLR Projektträger Plattform für Innovative Netzwerke in der Kultur.** Anfang 2024 hat der DLR Projektträger die Plattform für Innovative Netzwerke in der Kultur (PINK) gestartet. PINK ist eine fokussierte Vernetzungsplattform speziell für Einrichtungen und Aktive aus der geistes- und sozialwissenschaftlichen sowie kultur- und bildungsbezogenen Forschung und Praxis. PINK soll dabei helfen, unterschiedliche Partner aus den entsprechenden Bereichen (z.B. Hochschulen und Museen) zusammenzubringen, etwa für

- gemeinsame Projekte
- Expertiseaustausch
- Community-bezogene News
- oder spezifische Gesuche aus den jeweiligen Einrichtungen (z.B. für Personal oder Know-How).

Eine gute Gelegenheit für Forschung und Verwaltung, PINK näher kennenzulernen und sich einzubringen, ist das erste PINK Zukunftsforum zum Thema "Digital Culture".

**Deadline Registrierung 31. Dezember 2024.**

<https://dlr-projekttraeger-pink.b2match.io/>

---

**1. Pink Zukunftsforum | 4 | Netzwerk 2.0? Neue Wege von Kooperation und Vernetzung in der Kultur(forschung).** Am **18. April 2024** findet von 15:00 – 17:00 Uhr eine virtuelle Veranstaltung von PINK rund um das Thema der Vernetzung und Kooperation in der Kultur(forschung) statt. Drei Expert:innen sind eingeladen, um mit dem Publikum zu diskutieren. Es wird um eine Registrierung zur Teilnahme gebeten.

<https://dlr-projekttraeger-pink.b2match.io/microevents/96>

---

**DFH | Wissenschaftliche Veranstaltungen.** Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) fördert im Rahmen der Netzwerkbildung von Wissenschaftler\*innen sowie der Intensivierung des deutsch-französischen wissenschaftlichen Dialogs Veranstaltungen für Nachwuchswissenschaftler\*innen (Doktorand\*innen bzw. Postdocs) mit einer Dauer von 2 Tagen bis maximal 4 Wochen. Die Ausschreibung richtet sich an deutsche und französische Hochschulen sowie an außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und steht allen Fachrichtungen offen. Es gibt eine allgemeine sowie zwei spezifische Ausschreibungen (Themenschwerpunkte: europäische Integration bzw. künstliche Intelligenz und ihre Herausforderungen für unsere Gesellschaft). Förderfähige Projekte (z. B. Forschungsateliers oder Sommerschulen) müssen unter der Federführung von mindestens zwei Kooperationspartnern – einem deutschen und einem französischen – ausgerichtet werden. Die Einbeziehung eines Drittlandes wird begrüßt. Die Projekte werden von der DFH mit bis zu 15 000 € bezuschusst. **Die Antragsfristen sind 15. Juni 2024 und 15. Oktober 2024.**

<https://www.dfh-ufa.org/informationen-fuer/hochschulen/ausschreibungen/wissenschaftliche-veranstaltungen>

---

**Universitätsstadt Gießen | Wilhelm-Liebknecht-Preis.** Zum Andenken an Wilhelm Liebknecht, den in Gießen geborenen Reichstagsabgeordneten und Mitbegründer der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, vergibt die Universitätsstadt Gießen den „Wilhelm-Liebknecht-Preis“. Der Preis wird für hervorragende geschichtliche und sozialwissenschaftliche Publikationen oder Arbeiten verliehen, die sich den sozialen Grundlagen zum Aufbau und zur Sicherung demokratischer Gemeinwesen widmen. Ausgezeichnet werden selbstständige Arbeiten einzelner Wissenschaftler\*innen. In Ausnahmefällen kann der Preis an eine Arbeitsgruppe verliehen werden. Der „Wilhelm-Liebknecht-Preis“ ist mit 2.500 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre vergeben.

**Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2024**

[www.giessen.de/Wilhelm-Liebknecht-Preis](http://www.giessen.de/Wilhelm-Liebknecht-Preis)

---

**Hanse-Wissenschaftskolleg | Annual Call for Applications.** The Hanse-Wissenschaftskolleg (Institute for Advanced Study) (HWK) has launched its annual call for applications. The HWK offers fellowships in Germany that last between 3 to 10 months and are available for scientists of all career stages from postdoc to senior level scientists. With the exception of Northwest Germany, the HWK accepts applications from anywhere in the world; applicants may work in a variety of disciplines and on interdisciplinary projects. The call for applications is open until **15 July 2024, 12 PM CEST.**

[https://hanse-ias.de/en/fellowships/application?mtm\\_campaign=Annual%20Call&mtm\\_kwd=Generic%20Page&mtm\\_source=CallRminder+Mailing&mtm\\_medium=E-Mail&mtm\\_cid=ac\\_generic\\_mailing&mtm\\_group=ac\\_generic\\_group](https://hanse-ias.de/en/fellowships/application?mtm_campaign=Annual%20Call&mtm_kwd=Generic%20Page&mtm_source=CallRminder+Mailing&mtm_medium=E-Mail&mtm_cid=ac_generic_mailing&mtm_group=ac_generic_group)

---

**DFG | Unterstützung von Wissenschaftler\*innen angesichts der Terror-Angriffe auf Israel und deren Folgen.** Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat angesichts der aktuellen Situation entschieden, Wissenschaftler\*innen, die von den terroristischen Angriffen betroffen sind, gezielte Unterstützungs- und Entlastungsmaßnahmen zukommen zu lassen. Es sind sowohl Zusatzanträge von bis zu 20.000 Euro möglich, die die Wiederaufnahme der Arbeit unter anderen Rahmenbedingungen ermöglichen sollen, als auch eine Umwidmung von Fördermitteln, um diese beispielsweise für Reisekosten zu nutzen und so Forschungsarbeiten temporär nach Deutschland zu verlegen. Diese Entlastungsmöglichkeiten stehen grundsätzlich allen geförderten Projekten offen, sind jedoch insbesondere für die großen Verbundprogramme gedacht, wie Sonderforschungsbereiche, Exzellenzcluster etc.

[https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/allgemeine\\_informationen/info\\_wissenschaft\\_23\\_93/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/allgemeine_informationen/info_wissenschaft_23_93/index.html)

Here you can find an English version of the announcement:

[https://www.dfg.de/en/research\\_funding/announcements\\_proposals/2023/info\\_wissenschaft\\_23\\_93/index.html](https://www.dfg.de/en/research_funding/announcements_proposals/2023/info_wissenschaft_23_93/index.html)

---

**Fördermöglichkeiten für durch den Ukraine Krieg gefährdete Wissenschaftler\*Innen.** Der Einmarsch der russischen Armee in die Ukraine hat fatale Folgen für viele ukrainische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die ihr Land verlassen müssen. Verschiedene deutsche Forschungsförderungsorganisationen haben auf diese Situation mit einer Ausweitung ihrer Programme reagiert.

#### **Fellowships und Stipendien**

- DFG: Walter Benjamin Programm für geflüchtete Wissenschaftler:innen (Post-Doc)/ Deadline: anytime

#### **Weitere Fördermöglichkeiten und Hilfsangebote**

- DFG: Integration in laufende Förderprogramme
- Scholars at Risk List of Visa and transit resources
- DAAD: Liste der Förderangebote deutscher Forschungseinrichtungen
- Scholars at Risk Network - Initiative "In Solidarity with Ukraine"
- #Science for Ukraine

Die Präsentation zur internen Infoveranstaltung zu diesen Fördermöglichkeiten können Sie [hier](#) herunterladen. Weitere Informationen zu den Fördermöglichkeiten und eine Übersetzung ins Ukrainische finden Sie [hier](#).

---

**DFG | Sonderprogramm für die Ukraine.** Aufgrund des andauernden Krieges in der Ukraine, bietet die DFG zusätzliche Unterstützung für geflüchtete Wissenschaftler:innen aus der Ukraine an. Über die bereits initiierten Fördermaßnahmen der DFG hinaus können sich ab sofort ukrainische Forschende (Projektleitungen), die sich in der Ukraine befinden und deren Forschung weiter möglich ist, eine gesonderte Unterstützung erhalten: Im Rahmen des bestehenden DFG-Verfahrens „Kooperation mit Entwicklungsländern“ können die Antragsteller:innen in Deutschland ab sofort bei der Sachbeihilfe, bei Forschungsgruppen und im Schwerpunktprogramm neben Mitteln für die Projektdurchführung in der Ukraine auch Mittel für den Lebensunterhalt der ukrainischen Projektleitungen in Höhe von maximal 1000 Euro pro Monat pro Projektleitung beantragen und im Bewilligungsfall an diese weiterleiten. Diese Mittel können auch für bereits bestehende DFG-geförderte Forschungsprojekte beantragt werden. Die Antragstellung ist in bereits laufenden deutsch-ukrainischen oder bislang rein deutschen Projekten möglich. Sollen auf diese Weise Wissenschaftler:innen aus der Ukraine neu in Projekte einbezogen werden, ist darzulegen, um welche Arbeiten die laufenden Projekte erweitert werden sollen. Auch Projekte mit

geringem finanziellem Volumen sind willkommen, um Kooperationen anzubahnen und gemeinsame umfangreichere Projekte vorzubereiten. Für die Anbahnung gemeinsamer Projekte können Mittel im Förderinstrument „Aufbau internationaler Kooperationen“ beantragt werden. Eine Beantragung außerhalb von DFG-Projekten ist nicht möglich. Die Möglichkeit der Beantragung ist bis auf Weiteres auf einen Zeitraum von zwei Jahren begrenzt und gilt für alle Anträge, die bis einschließlich zum **15. September 2024** bei der DFG eingehen.

[https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_22\\_65/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_22_65/index.html)

---

**VW-Stiftung | Förderangebot für geflohene Wissenschaftler:innen aus Afghanistan.** Durch ein gezieltes Förderangebot möchte die VW-Stiftung geflohene afghanische Wissenschaftler:innen bei der Integration in das deutsche Wissenschaftssystem und die hiesige Gesellschaft unterstützen und ihnen dabei helfen, ihre wissenschaftliche Tätigkeit fortzusetzen. Derzeit oder in den vergangenen 10 Jahren von der Stiftung Geförderte können für bis zu 2 Jahre Gastwissenschaftler:innen in ihren Forschungskontext einbinden und an ihren Instituten unterstützen oder zu ihrem jeweiligen Forschungsvorhaben Zusatzmittel für bis zu 2 Jahre zu beantragen. Die maximale Fördersumme beträgt in beiden Fällen 150.000 EUR für die gesamte Laufzeit. Eine Antragsstellung ist **jederzeit** nach Kontaktaufnahme möglich.

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unser-foerderangebot-im-ueberblick/f%C3%B6rderangebot-f%C3%BCr-gefloehene-wissenschaftler-innen-afghanistan>

---